

PRESSEMITTEILUNG

DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG

Erfurt, am 14.09.2023

Benjamin Sadler, Alexander Thies und Henriette Gotaut erhalten die LutherRose 2023

Die Internationale Martin Luther Stiftung (IMLS) verleiht am 11. November in Lutherstadt Wittenberg die *LutherRose 2023 für gesellschaftliche Verantwortung und UnternehmerCourage* erstmals an drei Preisträger

Benjamin Sadler, Alexander Thies und **Henriette Gotaut** erhalten im Rahmen der 16. LutherKonferenz die *LutherRose 2023 für gesellschaftliche Verantwortung und UnternehmerCourage*. Die Internationale Martin Luther Stiftung ehrt mit ihnen drei Persönlichkeiten, „die in beispielgebender Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt“ haben.

Anlass der Auszeichnung ist das 20jährige Jubiläum des Films „**Luther**“ von Eric Till aus dem Jahr 2003. Mit mehreren wichtigen Preisen ausgezeichnet, erlangte der Film international große Aufmerksamkeit. Dieser Spielfilm hat somit stark zum Bewusstwerden der historischen Bedeutung von Martin Luther und der Wittenberger Reformation beigetragen. Noch heute gilt „Luther“ als einer der kommerziell erfolgreichsten deutschen Filme in den USA.

Der renommierte Kino- und Fernseh-Schauspieler **Benjamin Sadler** verkörperte im Film in der Rolle des Georg Spalatin einen der engsten Weggefährten Luthers. Spalatin, der spätere erste Superintendent von Altenburg in Thüringen, war die wichtigste Verbindungsperson zwischen dem Reformator und dem Kurfürsten Friedrich den Weisen. Er gilt als der „politische Steuermann der Reformation.“ **Alexander Thies** und **Henriette Gotaut**, Leiter der Filmproduktion NFP, Berlin, waren maßgeblich an der Produktion des Filmes beteiligt, der an zahlreichen historischen Schauplätzen gedreht worden ist.

„Der Kinostart von LUTHER feiert dieses Jahr sein 20jähriges Jubiläum – und noch immer habe ich diesen Film fest in Erinnerung.“ so Benjamin Sadler. „Die Rolle des *Spalatin* zu spielen, war Ehre und Herausforderung zugleich für mich und umso mehr freue ich mich heute zusammen mit Alexander Thies und Henriette Gotaut sehr über diese Auszeichnung.“

Die Laudatio auf die Preisträger wird Minister a.D. Dr. Christoph Palmer halten. Der ehemalige Staatsminister und Leiter der Staatskanzlei von Baden-Württemberg war von 2008 bis 2022 Vorsitzender der Geschäftsführung der Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen e. V. und ist heute als Wirtschaftsberater tätig.

Ganz im thematischen Fokus des diesjährigen Konferenzthemas **Luther, Literatur und Leinwand. Die Bibel als Quelle künstlerischer Inspiration** steht auch die Podiumsdiskussion, bei der es zu einem spannenden künstlerischen Wiedersehen kommen wird. Denn die Autoren des Wartburg-Experiments die Eichendorff-Preisträgerin **Iris Wolff**, der Heinrich-Mann-Preisträger **Uwe Kolbe** und der Adelbert-von-Chamisso-Preisträger **Senthuran Varatharajah** werden in Wittenberg erstmals wieder öffentlich aufeinandertreffen. 2021 haben sie ein ungewöhnliches Experiment gewagt: Organisiert von der Internationalen Martin Luther Stiftung

und der Deutschen Bibelgesellschaft haben die drei Autoren direkt neben Luthers Schreibstube auf der Wartburg für jeweils vier Wochen einen inneren Dialog mit Luthers Bibel geführt. Die dabei entstandenen Texte sind mittlerweile in den **Wartburg-Tagebüchern - Der Augenblick nennt seinen Namen nicht** veröffentlicht.

Die Internationale Martin Luther Stiftung richtet die LutherKonferenz 2023 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bibelgesellschaft aus. Die Veranstaltung wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland gefördert.



Benjamin Sadler, geboren 1971 in Toronto, Kanada, zog mit seinen Eltern im Alter von 5 Jahren nach Deutschland. Sein Studium absolvierte er an der Royal Academy of Dramatic Art in London. 1994 begann seine Schauspielkarriere mit ersten Auftritten in der Fernsehserie *Drei zum Verlieben*. Nach zahlreichen Auftritten in bekannten Krimiserien folgten bald auch Rollen in Kinofilmen - häufig auch mit historisch-religiösem Bezug. So verkörperte er in der deutsch-italienischen Co-Produktion *Maria Magdalena* die Rolle von Johannes dem Täufer. 2002 war er in *Die Bibel - Die Apokalypse* zu sehen, ehe er 2003 u.a. an der Seite von Joseph Fiennes und Peter Ustinov in *Luther* als Spalatin auftrat.

© Mathias Bothor | Photoselection

Alexander Thies und Henriette Gotaut von NFP

Gemeinsam mit Stefan Thies und Clemens Schaeffer leiten **Alexander Thies** und **Henriette Gotaut** die Filmproduktionsfirma NFP.

NFP entwickelt, produziert und vermarktet Spielfilme, Serien, Dokumentar- und Animationsfilme sowie Multimedia- und Audio-Content. Das Familienunternehmen wurde 1956 von Franz Thies gegründet und hat heute Standorte in Berlin, Wiesbaden und Halle (Saale).

Neben *Luther* aus dem Jahr 2003 zählen zu den von NFP produzierten Filmen etwa *Bonhoeffer - Die letzte Stufe* (2000), *Albert Schweitzer - Ein Leben für Afrika* (2009) und *Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner* (2017). Aber auch bekannte TV-Serien wie *Praxis Bülowbogen* oder der *Erzgebirgskrimi*, das Zeitzeugen-Projekt *Glaube, Mut & Freiheit* und nicht zuletzt über 60.000 Spots der Mainzelmännchen stammen aus dem Hause NFP.

Alexander Thies war zudem auch von 2008 bis 2023 Vorstandsvorsitzender der Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen e. V und ist Vorstandsvorsitzender der International Academy of Media and Arts e.V. in Halle (Saale).

Weiterführende Informationen

Zur NFP: www.NFP.de

Zum Wartburg-Experiment: <https://wartburgexperiment.de/>

Zur Wiedmann-Bibel: <https://www.thewiedmannbible.com/?lang=de>

Die **Internationale Martin Luther Stiftung** wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Die Stiftung hat ihren Sitz in der Wartburgstadt Eisenach und ihre Geschäftsstelle im Evangelischen Augustinerkloster der Thüringischen Landeshauptstadt Erfurt. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungs-bereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen, Ideen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

Die **LutherRose wird am 11. November 2023** im Rahmen der 16. LutherKonferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft der IMLS überreicht. Der Preis wird in diesem Jahr zum sechzehnten Mal verliehen. Die bisherigen Preisträger lauten: Dr. Heinz Horst Deichmann (2008), Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. h. c. Hans Peter Keitel (2009), Gabriela Grillo (2010), Dr. Dirk Ippen (2011), Jon Baumhauer (2012), Dr. Peter Gauweiler (2013), Dietrich Pestalozzi, Schweiz (2014), Ulla Unseld-Berkéwicz (2015), Niels Due Jensen, Dänemark (2016), Dr. Nicola Leibinger-Kammüller (2017), Kenneth Bengtsson, Schweden (2018), Dr. Friedhelm Loh (2019), Tandeand Rustandy, Indonesien (2020), Prof. Dr. Wolfgang Huber (2021). Zuletzt wurde Margrethe Vestager mit der LutherRose 2022 ausgezeichnet.



Das **Preissymbol** bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspiriert. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrücklichen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten

evangelisch-lutherischen Christentums.

PROGRAMM

16. LutherKonferenz & Verleihung der LutherRose 2023

Luther, Literatur und Leinwand

Die Bibel als Quelle künstlerischer Inspiration

Samstag, 11. November 2023

LutherKonferenz

15:00 Uhr

LEUCOREA, Auditorium maximum

Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Festakt zur Verleihung der LutherRose

18:30 Uhr

Altes Rathaus, Festsaal

Markt 26, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Die Anmeldung ist möglich unter:

Tel: +49 361 55458540

Fax: +49 361 64418749

Mail: anmeldung@luther-stiftung.org

Anmeldeschluss ist der Reformationstag, der 31.10.2023

Weitere Informationen zum Preisträger und zum Inhalt erhalten Sie über:

Dr. Thomas A. Seidel:

Telefon: +49 172 4573708

E-Mail: thomasA.seidel@luther-stiftung.org

Weitere Informationen zur Anmeldung und Organisation erhalten Sie über:

Martin Linde

Tel.: +49 361 64418747

E-Mail: martin.linde@luther-stiftung.org

Internationale Martin Luther Stiftung
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10
99084 ERFURT
Tel: +49 361 55458540
Fax: +49 361 64418749
E-Mail: info@luther-stiftung.org
Web: www.luther-stiftung.org

In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Ostdeutschland